

Zwischen Space Shuttle und Sarkophag

Skulpturenprojekt der Stadt Ebersberg zeigt italienische Großplastik im Klosterbauhof

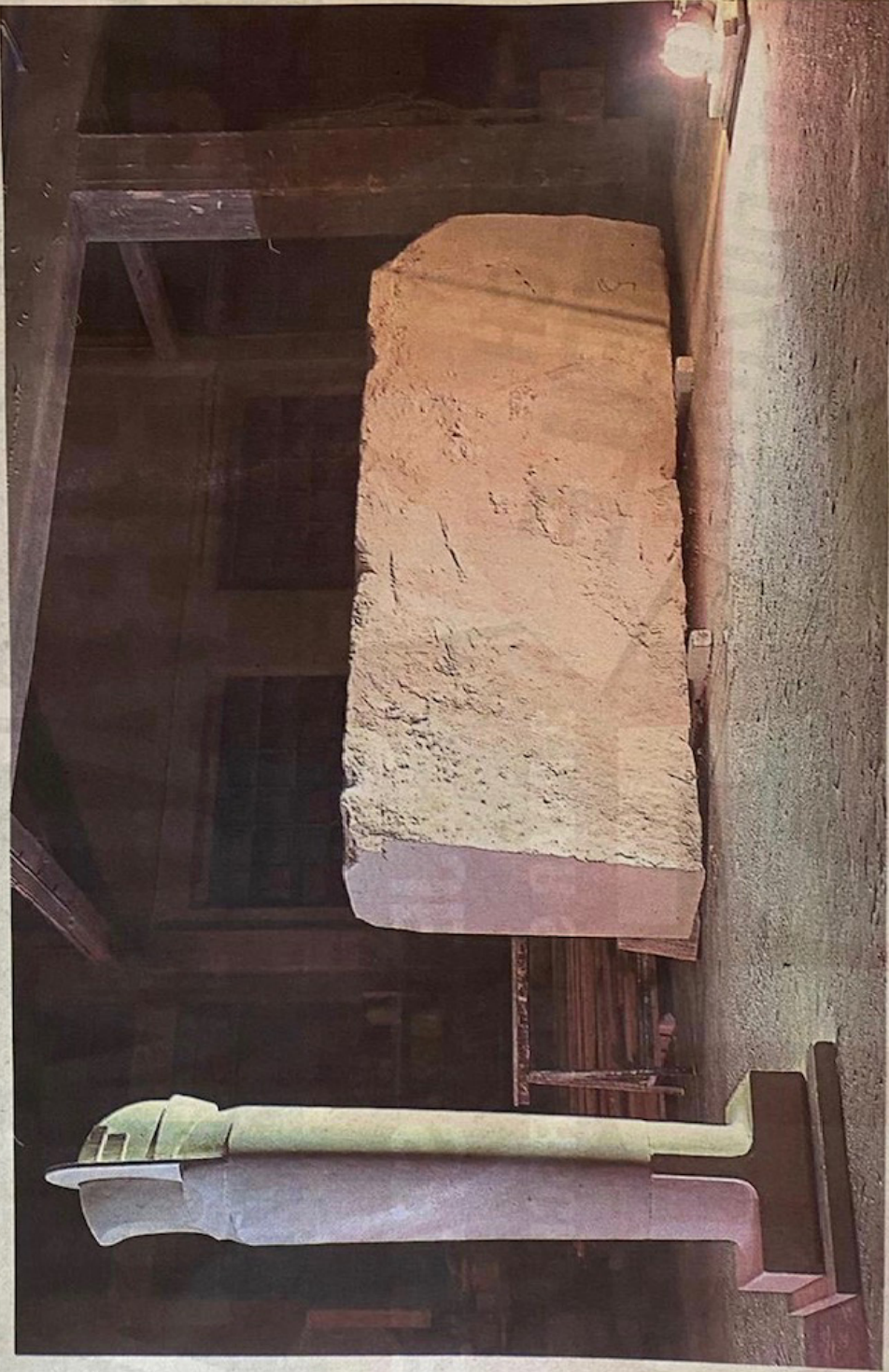
VON SABINE HEINE

Ebersberg – Das lässt sich der Ebersberger Bürgermeister nicht nehmen: Uli Proske wird die schwergewichtige Plastik des diesjährigen Skulpturenprojekts der Stadt Ebersberg höchstpersönlich im Klosterbauhof aufstellen – mithilfe eines Gabelstaplers. Das teilt der Kunstverein Ebersberg vorab mit.

Wie in jedem Jahr hat der Kunstverein das Skulpturenprojekt, das die Stadt Ebersberg seit Jahren finanziert, ausgeschrieben. Gewonnen hat heuer die Künstlerin Phoebe Lesch. Sie wird ihre Arbeit „Wie Belfagor über die Alpen kam“ in der Nähe der Alten Brennerei ein Jahr lang ausstellen – und zeigt dazu auch ein Video über die Entstehungsgeschichte. Ebersbergs Bürgermeister Uli Proske hat bei der Standortsuche mitgeholfen, so der Verein.

Die Großplastik aus Muschelkalk erreicht Ebersberg am Freitag, 7. August. Um 15 Uhr will Proske die Skulptur „Belfagor“ mit der Bildhauerin Phoebe Lesch an ihren Aufstellungsort bringen. Es ist eine zwei Meter hohe weiße Skulptur aus Muschelkalk, der aussieht wie weißer Marmor. Eröffnung der Ausstellung ist dann eine Woche später am Freitag, 14. August, um 19 Uhr.

So beschreibt die Künstlerin ihr Projekt: „Belfagor ist ein Hybrid aus Space Shuttle und Sarkophag. Ein Versuch, den Raum um eine Figur herum plastisch zu erfassen,



Erdverbunden, aber in der Idee grenzenlos: Die Arbeit „Belfagor“ von Phoebe Lesch.

FOTO: KUNSTLERIN

hat. Sie ist für mich wie die menschliche Existenz: Wir sind an den wunderbaren Planeten Erde gebunden, der Natur unterworfen, aber auch unabhängig. Belfagor ist ein Grenzüberschreiter, der sich nicht an die Grenzen der Natur binden lässt. Er ist ein Grenzüberschreiter, der sich nicht an die Grenzen der Natur binden lässt. Er ist ein Grenzüberschreiter, der sich nicht an die Grenzen der Natur binden lässt.

Der Statue wird ein mit QR-Code abrufbares, kurzes Video beigelegt, das die Geschichte der Arbeit und ihres Transports von Vicenza nach Ebersberg erzählt; ein kurzes weisses Video, das bis zur Eröffnung fertig sein wird.